

Aktuelles

aus dem Ehrenamt

Dipl.-Ing. Thomas Dill

Vorstandsmitglied Verkehr, Technik und Umwelt

Regionale Verkehrstagung 2019

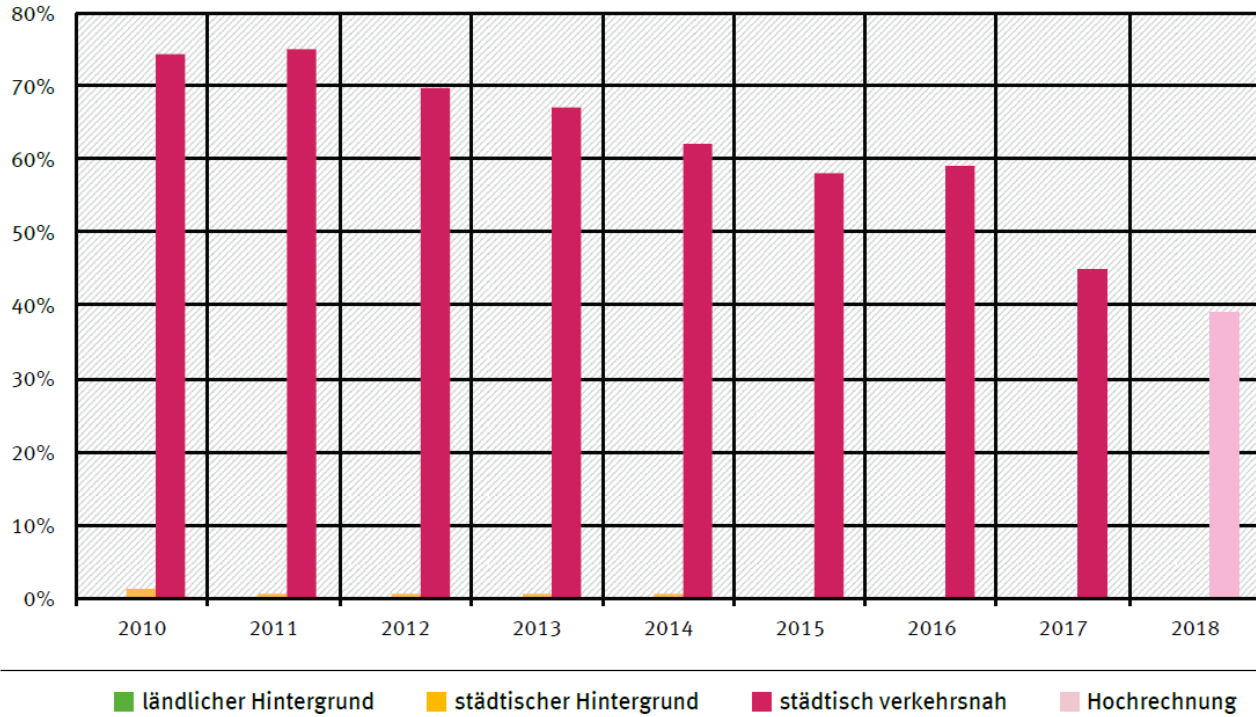
Verkehrsausschuß ADAC e.V.

NO_x BF17 Camping
Diesel-Nachrüstung Wiegen
Verkehrssicherheit Autonom CO₂
Elektrokleinfahrzeuge
PM₁₀ PM_{2,5}
E-mobilität ADAC-Test
Lärm



Prozentualer Anteil der Messstationen mit Überschreitung des Grenzwertes

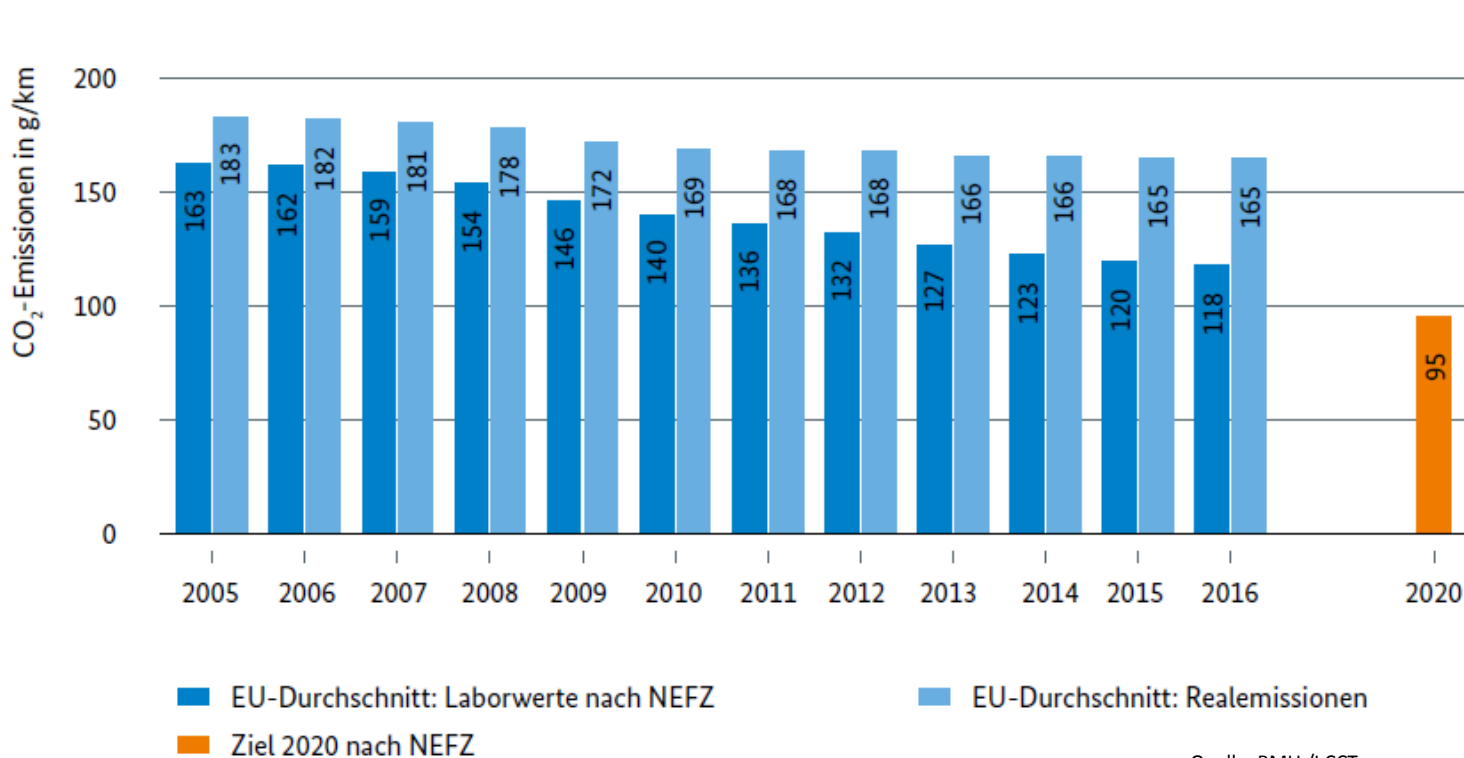
für das NO₂-Jahresmittel im jeweiligen Belastungsregime, Zeitraum 2010–2018



Sinkende Zahl an Überschreitungen
Aber:

NO₂-Grenzwert-
überschreitungen
werden auf
absehbare Zeit
weiterhin Thema
bleiben.

Quelle: Umweltbundesamt 2019



Sinkende CO₂ Emissionen.

Aber:

Verkehrssektor bleibt konstant.

Quelle: BMU / I CCT



Der
Aufprallsimulator
des ADAC
Nordbayern e.V.

-

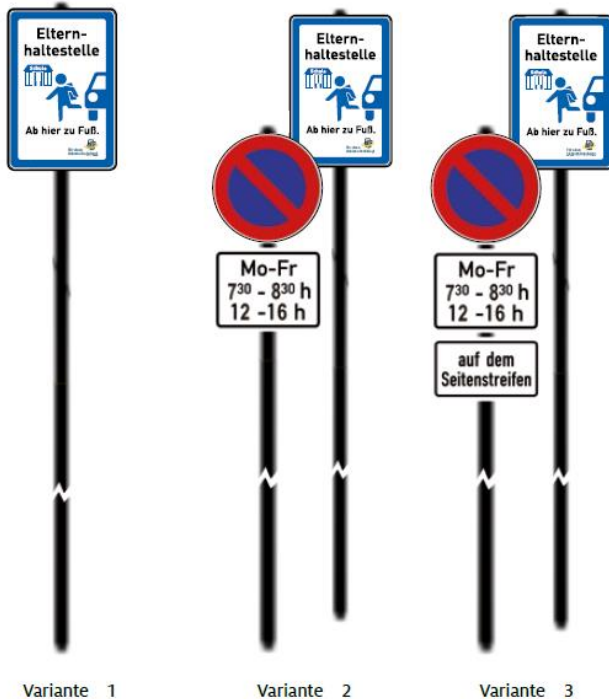
Kostengünstiger
Verleih für Ihre OC
Veranstaltungen



**ADAC
unterstützt
Aktion Abbiegeassistent**

Kopplung mit Notbremsassistenten sinnvoll

Elterntaxi



Das Elterntaxi an Grundschulen

- Ein Leitfaden für die Praxis
- Hol- und Bringverkehr aus Schul- und Elternsicht
 - Checklisten für Elternhaltestellen
 - Beispiele aus der Praxis



ADAC Position zur eKFV

Einstufung als KFZ mit Versicherungspflicht



Artikel 1

Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr

(Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung – eKFV)

§ 1

Anwendungsbereich

(1) Elektrokleinstfahrzeuge im Sinne dieser Verordnung sind Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht weniger als 12 km/h und nicht mehr als 20 km/h, die folgende Merkmale aufweisen:

1. Fahrzeug ohne Sitz oder selbstbalancierendes Fahrzeug mit oder ohne Sitz,
2. eine Lenk- oder Haltestange,
3. eine Nenndauerleistung von nicht mehr als 500 Watt, oder von nicht mehr als 1200 Watt, wenn ein Hauptteil der Leistung zur Selbstbalancierung verwendet wird,
4. eine Gesamtbreite von nicht mehr als 700 mm, eine Gesamthöhe von nicht mehr als 1400 mm und eine Gesamtlänge von nicht mehr als 2000 mm,
5. eine maximale Fahrzeugmasse ohne Fahrer von nicht mehr als 50 kg,
6. eine Anzeige für den Energievorrat.

(2) Ein Elektrokleinstfahrzeug ist selbstbalancierend, wenn es mit einer integrierten elektronischen Balance-, Antriebs-, Lenk- und Verzögerungstechnik ausgestattet ist, durch die es eigenständig in Balance gehalten wird.

(3) Elektrokleinstfahrzeuge im Sinne der Absätze 1 und 2 dürfen nur nach Maßgabe der folgenden Vorschriften auf öffentlichen Straßen verwendet werden.

§ 2

Anforderungen an das Inbetriebsetzen

(1) Ein Elektrokleinstfahrzeug darf auf öffentlichen Straßen nur in Betrieb gesetzt werden, wenn

1. es einem Typ entspricht, für den eine Allgemeine Betriebserlaubnis erteilt worden ist, oder für das Fahrzeug eine Einzelbetriebserlaubnis erteilt worden ist,
2. es eine gültige Versicherungsplakette für Elektrokleinstfahrzeuge nach § 29a Absatz 1 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung führt,
3. es entsprechend § 59 Absatz 1 Satz 1, Absatz 1a erster Halbsatz, Absatz 1b oder 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung mit einer Fahrzeug-

Vielen Dank!

für ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. Thomas Dill

Vorstandsmitglied Verkehr, Technik und Umwelt

Regionale Verkehrstagung 2019